

Jahresbericht
zum 30. November 2023.

Deka-Industrie 4.0

Ein Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

30. November 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deko-Industrie 4.0 für den Zeitraum vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023.

Zu Beginn des Berichtszeitraums dämpften Befürchtungen über Versorgungsengpässe im europäischen Energiesektor die Stimmung an den europäischen Aktienmärkten, die sich jedoch im weiteren Verlauf aufgrund des milden Winters deutlich aufhellte. In der Folge belasteten allerdings u.a. die drastischen Preissteigerungen zunehmend die wirtschaftliche Stimmung. Vor dem Hintergrund hoher Lebenshaltungskosten, einer schwachen Auslandsnachfrage und einer strafferen Geldpolitik verlor die europäische Wirtschaft an Schwung, in Deutschland muss für das Jahr 2023 sogar mit einem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gerechnet werden. Im Laufe des Jahres zeigte die Inflationsentwicklung jedoch Anzeichen einer Normalisierung, was teilweise zur Entlastung an den Finanzmärkten führte.

Auch in der Geld- und Fiskalpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsentwicklung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu restriktiven Maßnahmen veranlasste. Während sich die Fed zuletzt in einem Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent bewegte, erhöhte die EZB die Leitzinsen bis auf 4,50 Prozent. An den Rentenmärkten zogen die Renditen auf Jahressicht insgesamt an, jedoch entfernten sich die Verzinsungen zuletzt merklich von ihren zuvor erreichten mehrjährigen Höchstständen. Im Betrachtungszeitraum erhöhte sich die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen leicht auf 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten Ende November bei 4,3 Prozent.

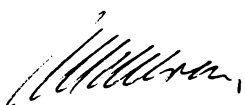
Angesichts verschiedener Belastungsfaktoren wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode deutliche Schwankungen auf. Bis zum Sommer überwogen die positiven Vorzeichen, ehe neben wirtschaftlichen auch geopolitische Entwicklungen das Bild eintrübten. Gegen Ende des Berichtsjahres erholten sich die meisten Weltbörsen von diesen Rückschlägen. Lediglich China litt unter einem stagnierenden Wirtschaftswachstum und einer scheinbar nicht enden wollenden Immobilienkrise. Am Devisenmarkt notierte der Euro Ende November bei 1,09 US-Dollar, während bei den Rohstoffen Rohöl den Berichtszeitraum bei rund 83 US-Dollar pro Barrel (Brent Future) beendete. Die Feinunze Gold notierte zuletzt deutlich über der Marke von 2.000 US-Dollar.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensaufstellung zum 30. November 2023	8
Anhang	15
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	20
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	22

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.12.2022 bis 30.11.2023

Deka-Industrie 4.0

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka-Industrie 4.0 ist es, einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Aktien zu erwirtschaften.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds hauptsächlich in Aktien an. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt die Strategie, für das Sondervermögen Aktien von Unternehmen zu erwerben, bei denen erwartet werden kann, dass sie bei ihren Umsatzerlösen oder ihrem Jahresergebnis von den Entwicklungen der vierten Industriellen Revolution (Industrie 4.0) besonders profitieren.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess erfolgt im Rahmen einer Gesamtunternehmenseinschätzung, wobei in erster Linie Bilanzdaten und betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung sowie qualitative Bewertungskriterien wie z.B. die Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens analysiert werden. Ergänzend wird die Markt- und Branchenattraktivität auf Basis volkswirtschaftlicher Daten bewertet. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Die Verwaltungsgesellschaft hat auf eigene Verantwortung, Kosten und Kontrolle die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main, mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds beauftragt.

Erfreuliche Wertsteigerung

Die Begriffe „Industrie 4.0“ und vierte industrielle Revolution stehen für eine neue Stufe der Organisation und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette über den Lebenszyklus von Produkten. Dieser Zyklus orientiert sich an den zunehmend individualisierten Kundenwünschen und erstreckt sich von der Idee zum Auftrag über die Entwicklung und Fertigung, zur Auslieferung eines Produkts an den Endkunden bis hin zum Recycling, einschließlich der damit verbundenen Dienstleistungen. Basis ist die Verfügbarkeit aller relevanten Informationen in Echtzeit durch Vernetzung aller an der Wertschöpfung beteiligten Instanzen sowie die Fähigkeit, aus den Daten den zu jedem Zeitpunkt optimalen Wertschöpfungsfluss abzuleiten.

Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, die Industrie 4.0 ermöglichen, bleibt mittel- bis langfristig ungebrochen robust. U.a. durch Fachkräftemangel und Lohninflation setzt sich der Trend, in Automation und Robotik zu investieren, fort.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Industrie 4.0

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	20,1%	1,1%	9,6%
Anteilklasse TF	19,3%	0,3%	8,8%

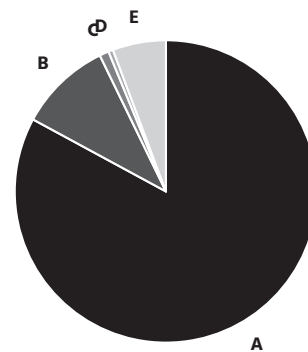
ISIN

Anteilklasse CF	LU1508359509
Anteilklasse TF	LU1508360002

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur

Deka-Industrie 4.0



A	Aktien Welt	82,9%
B	Aktien Euro-Länder	9,9%
C	Aktien Emerging Markets	1,0%
D	Aktien Europa (ex Euro-Länder)	0,5%
E	Barreserve, Sonstiges	5,7%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Neue Robotergenerationen (Cobots, Service-Roboter) könnten in den nächsten Jahren zu weiteren Wachstumsimpulsen führen. Zusätzlich zeigen die Probleme mit den weltweiten Lieferketten, dass Unternehmen ihre Strategien überdenken müssen. Statt der zentralen Nutzung von Fabriken, insbesondere in Niedriglohnländern und der Inkaufnahme langer Transportwege, geht der Trend zu dezentralen, flexiblen und smarten Produktionseinheiten. Davon könnten Investitionsgüterfirmen in den nächsten Jahren profitieren.

Der Fonds investierte in Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Konsumenten-anwendungen, die unter anderem Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Automation, Künstliche Intelligenz, Umweltkontrollsysteme, industrielle Kontrollsysteme, Effizienzsteigerung, numerische Steuerung, Robotik, medizintechnische Systeme

Deka-Industrie 4.0

sowie Sicherheit und Sicherheitstechnologien für ihre Produktion einsetzen bzw. den Kunden anbieten.

Im Portfolio des Deka-Industrie 4.0 wurde die Wertpapierquote per saldo erhöht und lag zum Stichtag bei 94,3 Prozent. Daneben kamen zur Steuerung Futures auf Einzeltitel und Aktienindizes zum Einsatz, die den wirtschaftlichen Investitionsgrad um 1,7 Prozentpunkte steigerten. Die Grundausrichtung, in Unternehmen aus den Themen Robotik, Industrieautomation, Software, Internet, und Gesundheitswesen, vornehmlich in Industrieländern, zu investieren, blieb unverändert. Das Fondsmanagement ist der Überzeugung, dass Wachstumsunternehmen mit ihrer Innovationsfähigkeit weiter eine attraktive Anlageklasse darstellen. Im Berichtsjahr konnten die Unternehmen im Themenfeld "Industrie 4.0" trotz geopolitischer Störfaktoren von einer robusten konjunkturellen Situation und dem Aufkommen von Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz profitieren.

Das Fondsmanagement favorisierte auf Branchenebene im abgelaufenen Berichtsjahr Softwareaktien. Es bestanden weiterhin große Wachstumspotenziale bei Cloud-Computing und Künstliche Intelligenz kam als neuer Umsatz- und Ertragsstreiber hinzu. Insbesondere sogenannte Co-Piloten, d.h. Assistenten, könnten in Zukunft die Produktivität vieler Mitarbeiter steigern. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Halbleiterfirmen. Die Exportbeschränkungen der USA bezüglich Computerchips nach China im Jahr 2022 haben gezeigt, wie wichtig Computerchips für die technologische Weiterentwicklung eines jeden Landes sind, sodass das Portfoliomanagement an einer hohen Gewichtung festhielt. Obwohl die Lagerbestände im historischen Vergleich zu hoch erschienen, half die Hoffnung auf einen Wiederaufschwung den Halbleiteraktien. Vorreiter waren Speicherchipfirmen und Maschinenbauer für die Halbleiterindustrie. Außerdem half das Thema Künstliche Intelligenz, da alle neuen KI-Systeme auf Computerchips trainiert werden müssen und enorme Rechenleistung verbrauchen. Dies hatte bei einigen Chipfirmen zu höheren Erträgen geführt. Hingegen mied das Fondsmanagement weitgehend chinesische Internettitel, da sich das Wachstum stark verlangsamte und Marktanteile an die nicht börsennotierte Gesellschaft ByteDance (TikTok) abgegeben wurden. Außerdem nahm das Fondsmanagement bei Industrietiteln bis Anfang Februar 2023 nach starker Wertentwicklung Gewinne mit.

In der Länderstruktur des Portfolios dominierten etablierte Industrienationen das Bild. Der Bestand an US-Titeln führte mit deutlichem Abstand die Aufstellung an und wurde per saldo weiter aufgestockt. Auf den weiteren Plätzen folgte Japan, wobei sich der Anteil im Stichtagsvergleich aufgrund der Reduktion von zyklischen Werten etwas verringerte, vor Taiwan und den Niederlanden. Die regionalen Gewichtungen resultierten implizit aus der Einzeltitelselektion.

Im Laufe des Jahres gab es immer wieder Veränderungen in den zehn größten Titeln des Fonds. U.a. waren der Automationspezialist Keyence, die Computerchipfirma Nvidia, die Industriefirmen Parker-Hannifin und Emerson Electric, die Softwareanbieter

Wertentwicklung im Berichtszeitraum Deka-Industrie 4.0

Index: 30.11.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Microsoft, Adobe und ServiceNow, die Medizintechnikfirmen Stryker und Intuitive Surgical sowie die Internetfirma Amazon und die Internetwerbefirmen Alphabet und Meta Platforms unter den zehn am stärksten gewichteten Titeln. Verkäufe erfolgten indes bei den beiden US-amerikanischen Infrastrukturdienstleistern Quanta Services (Gewinnmitnahmen) und Mastec (mislungene Übernahme). Weiterhin trennte sich der Fonds im Industriesektor von ABB, Daimler Truck und Novanta. Komplett verkauft wurden ebenso der Batteriehersteller LG Energy Solutions, der Funkturbetreiber Crown Castle sowie Payments-Aktien. Im Bereich der Halbleitersausrüster tauschte das Fondsmanagement die Aktien von Applied Materials in Lam Research. Im Sicherheitssoftwaresektor ersetzte der Fonds Fortinet komplett zugunsten von CrowdStrike und Palo Alto Networks. Im Berichtsjahr gab es kaum nennenswerte Teilnahmen an Börsengängen.

Hinsichtlich der Wertentwicklung gliederte sich der Berichtszeitraum in unterschiedliche Phasen. Ende 2022 wurde der Tiefpunkt beim Anteilpreis erreicht, da die gestiegenen Zinsen zu einer deutlichen Reduktion der Bewertungen für Wachstumsaktien führten. Im Jahresverlauf 2023 gab es hingegen drei Phasen mit deutlichen Kurszuwächsen: Januar bis Mitte Februar, Mai bis Mitte Juni sowie im November. In diesen Zeiträumen konnte der Fonds merklich zulegen. Die höchsten Einzelbeiträge zur Wertentwicklung lieferten Nvidia, Amazon und Adobe, gefolgt von ServiceNow und Alphabet. Unter Sektorengesichtspunkten zählten die Bereiche Halbleiter, Kommunikationsdienstleister und Software zu den stärksten Treibern.

Der Fonds Deka-Industrie 4.0 verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertsteigerung von 20,1 Prozent in der Anteilklasse CF bzw.

Deka-Industrie 4.0

ein Plus von 19,3 Prozent in der Anteilklasse TF. Das Fondsvolumen stieg auf 4,7 Mrd. Euro zum Stichtag.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten seit dem 01.12.2022 nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren. Bereits vor dem 01.12.2022 gehaltene Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger bis zum 31.12.2022 veräußert.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-Industrie 4.0

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
US8636671013	Stryker Corp. Reg.Shares		STK	495.000	80.000	60.000	USD 294,370	133.412.516,02	2,84
US8807701029	Teradyne Inc. Reg.Shares		STK	600.000	345.000	55.000	USD 92,760	50.957.700,05	1,08
US88162G1031	Tetra Tech Inc. Reg.Shares		STK	95.000	0	145.000	USD 158,290	13.768.128,55	0,29
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares		STK	160.000	91.000	40.000	USD 492,920	72.209.485,44	1,54
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares		STK	185.000	190.000	5.000	USD 534,980	90.616.462,19	1,93
US92537N1081	Vertiv Holdings Co. Reg.Shares A		STK	150.000	150.000	0	USD 42,290	5.808.002,20	0,12
US98419M1009	Xylem Inc. Reg.Shares		STK	910.000	735.000	85.000	USD 103,500	86.234.206,19	1,83
US98980G1022	Zscaler Inc. Reg.Shares		STK	135.000	175.000	40.000	USD 199,840	24.700.970,52	0,53
Summe Wertpapiervermögen								EUR 4.430.077.183,53	94,21
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Wertpapier-Terminkontrakte									
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien									
Amazon.com Inc. Future (AMZ) Dez. 23		XEUR	USD	Anzahl 165				8.254.622,78	0,18
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR 8.254.622,78	0,18
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Dez. 23		XIOM	USD	Anzahl 125				-86.183,85	0,00
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -86.183,85	0,00
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	260.207.367,85			% 100,000	260.207.367,85	5,54
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	29.139,25			% 100,000	2.493,36	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	3.132,57			% 100,000	275,12	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	21.054,86			% 100,000	22.039,01	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	2,61			% 100,000	3,03	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	166.196,59			% 100,000	19.486,29	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	3.194.159.764,00			% 100,000	19.873.446,97	0,42
Summe der Bankguthaben								EUR 280.125.111,63	5,96
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 280.125.111,63	5,96
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	2.715.047,67				2.715.047,67	0,06
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	4.932.583,90				4.932.583,90	0,10
Einschüsse (Initial Margins)			USD	2.100.000,00				1.922.724,78	0,04
Forderungen aus Wertpapiergeschäften			EUR	12.388.427,85				12.388.427,85	0,26
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	423.892,02				423.892,02	0,01
Forderungen aus Devisenspots			EUR	24.171.397,18				24.171.397,18	0,51
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR 46.554.073,40	0,98
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			TWD	-6.156,00			% 100,000	-180,22	0,00
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	-23.188.924,33			% 100,000	-21.231.390,16	-0,45
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	-54,95			% 100,000	-7,37	0,00
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR -21.231.577,75	-0,45
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verwahrestellenvergütung			EUR	-266.526,79				-266.526,79	-0,01
Verwaltungsvergütung			EUR	-5.027.348,46				-5.027.348,46	-0,11
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften			EUR	-10.063.377,32				-10.063.377,32	-0,21
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-1.724.400,86				-1.724.400,86	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-124.295,53				-124.295,53	0,00
Verbindlichkeiten aus Devisenspots			EUR	-24.058.462,06				-24.058.462,06	-0,51
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR -41.264.411,02	-0,88
Fondsvermögen								EUR 4.702.428.818,72	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF								STK 21.025.700,000	
Umlaufende Anteile Klasse TF								STK 3.927.900,000	
Anteilwert Klasse CF								EUR 189,88	
Anteilwert Klasse TF								EUR 180,79	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									94,21
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,18

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

80.983.953,49

Deka-Industrie 4.0

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Aktien und Derivate per: 29./30.11.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 30.11.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2023

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86241	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,45515	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,68675	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,38615	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,95535	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,09220	= 1 Euro (EUR)
Indien, Rupie	(INR)	91,07330	= 1 Euro (EUR)
China, Yuan Renminbi	(CNY)	7,80020	= 1 Euro (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.409,02000	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	160,72500	= 1 Euro (EUR)
Taiwan, Neue Dollar	(TWD)	34,15745	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	8,52890	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 30.11.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices
auf Wertpapiere

EUR 36.677.691,81
EUR 44.306.261,67

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK	0	1400.000
EUR				
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK	2.500	14.000
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien	STK	0	220.000
NL0000226223	STMicroelectronics N.V. Aandelen aan toonder	STK	400.000	400.000
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK	0	90.000
HKD				
KYG017191142	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shares	STK	4.600.000	4.600.000
KYG070341048	Baidu Inc. Reg.Shares	STK	3.450.000	7.650.000
CNE100000296	BYD Co. Ltd. Reg.Shares H	STK	1.700.000	1.700.000
KYG8208B1014	JD.com Inc. Reg.Shares A	STK	1.800.000	1.800.000
KYG532631028	Kuaishou Technology Reg.Shares Cl.B	STK	2.650.000	2.650.000
KYG596691041	Meituan Reg.Shs Cl.B	STK	680.000	680.000
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK	280.000	280.000
JPY				
JP3304200003	Komatsu Ltd. Reg.Shares	STK	540.000	540.000
JP3651210001	Nabtesco Corp. Reg.Shares	STK	700.000	700.000
JP3970300004	Recruit Holdings Co. Ltd. Reg.Shares	STK	15.000	630.000
JP3436100006	SoftBank Group Corp. Reg.Shares	STK	1.000.000	1.000.000
JP3630400004	Topcon Corp. Reg.Shares	STK	50.000	1.350.000
KRW				
KR7373220003	LG Energy Solution Ltd. Reg.Shares	STK	17.500	87.500
NOK				
NO0012470089	Tomra Systems ASA Navne-Aksjer	STK	0	600.000

Deka-Industrie 4.0

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
SEK				
SE0015988019	NIBE Industrier AB Namn-Aktier B	STK	100.000	1.800.000
TWD				
TW0006669005	Wiwynn Corp. Reg.Shares	STK	250.000	250.000
USD				
US0382221051	Applied Materials Inc. Reg.Shares	STK	105.000	560.000
US0404131064	Arista Networks Inc. Reg.Shares	STK	60.000	60.000
US0494681010	Atlassian Corp. Reg.Shares Cl.A	STK	160.000	160.000
US8522341036	Block Inc. Reg.Shs Cl.A	STK	865.000	865.000
US22822V1017	Crown Castle Inc. Reg.Shares new	STK	15.000	175.000
US23804L1035	Datadog Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	180.000	180.000
US2441991054	Deere & Co. Reg.Shares	STK	235.000	235.000
US3364331070	First Solar Inc. Reg.Shares	STK	80.000	80.000
US34959E1091	Fortinet Inc. Reg.Shares	STK	35.000	745.000
CH0114405324	Garmin Ltd. Namens-Aktien	STK	45.000	110.000
US36266G1076	GE Healthcare Technologies Inc Reg.Shares	STK	490.000	490.000
US4581401001	Intel Corp. Reg.Shares	STK	575.000	575.000
IE00BY7QL619	Johnson Controls Internat. PLC Reg.Shares	STK	0	750.000
US5738741041	Marvell Technology Inc. Reg.Shares	STK	630.000	1.580.000
US5763231090	MasTec Inc. Reg.Shares	STK	370.000	670.000
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A	STK	50.000	200.000
CA67000B1040	Novanta Inc. Reg.Shares	STK	7.500	157.500
US6821891057	ON Semiconductor Corp. Reg.Shares	STK	265.000	415.000
US74736K1016	Qorvo Inc. Reg.Shares	STK	160.000	160.000
US7475251036	QUALCOMM Inc. Reg.Shares	STK	415.000	415.000
US74762E1029	Quanta Services Inc. Reg.Shares	STK	20.500	375.500
US79466L3024	Salesforce Inc. Reg.Shares	STK	70.000	420.000
CA82509L1076	Shopify Inc. Reg.Shares A (Sub Voting)	STK	530.000	530.000
US8334451098	Snowflake Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	185.000	185.000
US8716071076	Synopsys Inc. Reg.Shares	STK	60.000	60.000
US8793601050	Teledyne Technologies Inc. Reg.Shares	STK	0	136.000
US88160R1014	Tesla Inc. Reg.Shares	STK	225.000	225.000
US8962391004	Trimble Inc. Reg.Shares	STK	175.000	175.000
US90353T1007	Uber Technologies Inc. Reg.Shares	STK	1.325.000	2.625.000
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares Cl.A	STK	31.000	90.000
US9892071054	Zebra Technologies Corp. Reg.Shares Cl.A	STK	108.000	218.000

Deka-Industrie 4.0

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		EUR
		3.682.709.266,08
Mittelzuflüsse	653.740.326,81	
Mittelrückflüsse	-335.431.070,50	
Mittelzuflüsse /-rückflüsse (netto)		318.309.256,31
Ertragsausschüttung		-63.706.628,23
Ertragsausgleich		-2.283.231,24
Ordentlicher Aufwandsüberschuss		-34.836.924,79
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich) ¹⁾		269.673.797,93
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses ²⁾		532.563.282,66
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		4.702.428.818,72

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Beginn des Geschäftsjahres	19.350.740,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse CF	3.211.311,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse CF	1.536.351,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse CF am Ende des Geschäftsjahres	21.025.700,000

Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Beginn des Geschäftsjahres	3.728.044,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile der Klasse TF	575.585,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile der Klasse TF	375.729,000
Anzahl des Anteilumlaufs der Klasse TF am Ende des Geschäftsjahres	3.927.900,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Anteilklasse CF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres	EUR	Stück
	EUR		
2020	2.050.380.186,74	186,89	10.971.121,000
2021	3.457.838.429,20	213,49	16.196.589,000
2022	3.108.398.157,08	160,63	19.350.740,000
2023	3.992.287.091,46	189,88	21.025.700,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Anteilklasse TF

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres	EUR	Stück
	EUR		
2020	460.923.572,42	181,83	2.534.892,000
2021	684.543.235,59	206,23	3.319.364,000
2022	574.311.109,00	154,05	3.728.044,000
2023	710.141.727,26	180,79	3.927.900,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

Deka-Industrie 4.0

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 30.11.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
Erträge	
Dividenden	27.564.559,75
Zinsen aus Liquiditätsanlagen	6.674.657,82
davon aus negativen Einlagezinsen	-25.215,37
davon aus positiven Einlagezinsen	6.699.873,19
Sonstige Erträge****)	265.319,76
Ordentlicher Ertragsausgleich	811.265,63
Erträge insgesamt	35.315.802,96
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	55.149.524,98
Verwahrstellenvergütung**)	1.860.677,12
Vertriebsprovision	4.605.656,99
Taxe d'Abonnement	2.077.170,07
Zinsen aus Kreditaufnahmen	494.314,44
Kostenpauschale**)	2.889.210,83
Sonstige Aufwendungen*****)	1.357.199,99
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	1.345.278,48
Ordentlicher Aufwandsausgleich	1.718.973,33
Aufwendungen insgesamt	70.152.727,75
Ordentlicher Aufwandsüberschuss	-34.836.924,79
Netto realisiertes Ergebnis ¹⁾	266.482.858,99
Außerordentlicher Ertragsausgleich	3.190.938,94
Netto realisiertes Ergebnis (inkl. Ertragsausgleich)	269.673.797,93
Ertragsüberschuss	234.836.873,14
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses*)	532.563.282,66
Ergebnis des Geschäftsjahres	767.400.155,80

Gemäß Art. 15 Grundreglement in Verbindung mit Art. 5 Sonderreglement beträgt die Ausschüttung für die Anteilklasse CF EUR 3,20 je Anteil und für die Anteilklasse TF EUR 3,05 je Anteil. Die Ausschüttungen werden per 21. Februar 2024 mit Beschlussfassung vom 14. Februar 2024 vorgenommen.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse CF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,50%.

Die vorgenannten Aufwendungen der Anteilklasse TF betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,21%.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 4.434.088,30 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 5.999,76 EUR

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse CF erfolgt zum Anteilwert zuzüglich eines Ausgabeaufschlages.

Die Ausgabe von Anteilen der Anteilklasse TF erfolgt zum Anteilwert. Ein Ausgabeaufschlag wird nicht erhoben. Die Vertriebsstellen erhalten aus dem Fondsvermögen der Anteilklasse TF eine Vertriebsprovision.

*) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

***) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****) Für das Sondervermögen war bis zum 30.04.2023 gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Verwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,18 % p.a. vereinbart. Davon entfielen bis zu 0,10 % p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,15 % p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

*****) In dieser Position enthalten sind ausschließlich Erträge aus REITs.

*****) In dieser Position enthalten sind im Wesentlichen Researchkosten.

Deka-Industrie 4.0

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft den **relativen Value at Risk-Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

50% MSCI AC World IT, 50% MSCI World Industrials (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	93,94%
maximale Auslastung:	149,46%
durchschnittliche Auslastung:	114,28%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 30.11.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft berechnet die Hebelwirkung in Übereinstimmung mit der Pressemitteilung 12/29 der CSSF v. 31.07.2012 sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
0,0	0,0

Anhang.

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen für die Tätigkeit als Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die Hauptverwaltung und die Anlagenverwaltung ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10% des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für

- die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie
- Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;

b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren.

Die tatsächlich erhobene, gestaffelte Verwahrstellenvergütung ergibt sich derzeit wie folgt:

- 0,120% für die ersten 50 Mio. Euro des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens,

- 0,080% für die 50 Mio. übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 150 Mio. Euro,
- 0,075% für die 150 Mio. übersteigenden Beträge bis zu einem durchschnittlichen Netto-Fondsvermögen von 400 Mio. Euro,
- 0,070% für die 400 Mio. Euro übersteigenden Beträge des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens.

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05% p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen die Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder sonstige Vermögenswerte oder in Bezug auf die Emittenten oder potenziellen Emittenten von Finanzinstrumenten oder in engem Zusammenhang mit einer bestimmten Branche oder einen bestimmten Markt bis zu einer Höhe von 0,20% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens, der aus den Tageswerten errechnet wird, belasten.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften, Wertpapierpensionsgeschäften und diesen vergleichbaren zulässigen Geschäften für Rechnung des Fonds eine pauschale Vergütung in Höhe von bis zu 33 Prozent der Erträge aus diesen Geschäften.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Deka-Industrie 4.0

	Verwaltungsvergütung	Vertriebsprovision	Verwahrstellenvergütung	Ertragsverwendung
Anteilkategorie CF	bis zu 2,50% p.a., derzeit 1,34% p.a.	keine	gestaffelte Vergütungsstruktur, siehe oben	Ausschüttung
Anteilkategorie TF	bis zu 2,50% p.a., derzeit 1,34% p.a.	bis zu 1,00% p.a., derzeit 0,72% p.a.	gestaffelte Vergütungsstruktur, siehe oben	Ausschüttung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unterneh-

menserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als **„risikorelevante Mitarbeitende“**) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100

TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73 EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25 EUR
davon variable Vergütung	323.959,48 EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	< 550.000,00 EUR
davon Vorstand	< 550.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	0 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Vorstand und Risktaker	0 EUR
* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt	
** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Vorstand oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Vorstand befinden	

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Investment GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	57.636.189,51 EUR
davon feste Vergütung	43.854.381,97 EUR
davon variable Vergütung	13.781.807,54 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	461

Deka-Industrie 4.0

Luxemburg, den 23. Februar 2024
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
Deka-Industrie 4.0

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deka-Industrie 4.0 (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 30. November 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deka-Industrie 4.0 zum 30. November 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. Februar 2024

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2022

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und die Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 30. November 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**